

VA Bohlen-Janßen stellt die Gebühren- und Entgelterhöhung vor.

RM Eggers schlägt vor, die Beträge kaufmännisch zu runden."

Es sind grundsätzlich die Summen so anzupassen, dass mit möglichst geringem Aufwand gearbeitet werden kann.

Herr Grimpe fragt nach, warum der Rat 2014 keine Gebührenerhöhung beschlossen hat, obwohl der ASKT eine Beschlussempfehlung ausgesprochen hat und ein Grundsatzbeschluss zur jährlichen Preisanpassung existiert.

Anmerkung der Verwaltung:

*Die erste Allgemeine Gebühren- und Entgeltordnung war für den Rat am 08.05.2014 vorgesehen. Nach Vorberatungen in den Fachausschüssen hat der Verwaltungsausschuss die Änderung der Berechnungsgrundlage auf eine Mischkalkulation aus Teuerungsrate beim Sachaufwand und der Personalkostensteigerungsquote beschlossen. Nach einer auf dieser Basis erfolgten Neuberechnung sollte der Rat am 03.07.2014 einen entsprechenden Beschluss fassen. Nach erneuter Vorberatung im Verwaltungsausschuss erhielt jedoch die Verwaltung erneut den Auftrag zur Neuberechnung, dieses Mal nicht auf Basis einer Mischkalkulation als Mittelwert, sondern auf Grundlage der Einzelbudgets. Eine abschließende Beschlussfassung traf der Rat am 10.02.2015, dann aber nur noch mit der „Teuerungsrate“ 2014. Insofern war es eine bewusste Entscheidung, die Teuerungsrate 2013 nicht mehr zu berücksichtigen, da die Modalitäten erst in 2015 feststanden.*